

An:
Zentrum für Virologie
Medizinische Universität Wien
Referenzzentrale für Masern
Kinderspitalgasse 15
A-1095 Wien
3. Stock (Probenabgabe Werktags bis 15:30*)

Befundempfänger (zusätzl. zu Einsender*in)
Gesundheitsdienst der Stadt Wien
E-Mail: epidemievorsorge@ma15.gv.at
journal@ma15.wien.gv.at
Tel.: +43 1 4000 87890
Fax: +43 1 4000 99 87890

Maserndiagnostik bei klinischem Verdacht auf Masern

| | |
|--|--|
| PATIENT*IN (Familiename, Vorname): Adresse: Tel.-Nr.: | EINSENDER*IN: inkl. Adresse, Fax und Tel.-Nr. für Rückfragen |
| GEBURTSDATUM: SVNR: | EMS-NUMMER**: GESCHLECHT (w/ m/ d) |
| ENTNAHMEDATUM: | |

* bei Abgabe bis 10:30 Ergebnis voraussichtlich noch am selben Tag

** Nur von der Gesundheitsbehörde auszufüllen

ANAMNESE/KLINISCHE ANGABEN

| | |
|--|---|
| Kontakt zu Masern bekannt: | Nein Ja, am: wer/wo: |
| Impfstatus: | nicht geimpft unbekannt nachweislich 2x geimpft 1x geimpft aktuell postexpos. geimpft sonstiges: |
| Fieber >38°C: | Nein Ja, seit: |
| Makulopapulöses Exanthem: | Nein Ja, seit: |
| Eines oder mehrere der typischen Masern-Symptome: | Husten Schnupfen Konjunktivitis reduzierter AZ |

UNTERSUCHUNGSMATERIAL FÜR DEN DIAGNOSTISCHEN NACHWEIS

| | | |
|--|--|--|
| Zahntaschenspülflüssigkeit: | PCR Masern | Pat. anleiten ca. 5ml Wasser oder NaCl-Lösung durch die Zahnzwischenräume zu pressen u. in einem sauberen verschließbaren Gefäß auffangen |
| Abstrich: | PCR Masern | Mittels Wattestäbchen Abstrich von Wangeninnenseite und/oder Zahnfleisch bzw. vom (hinteren) Rachen; Tupfer in physiologischer Kochsalzlösung ausquirlen, nur die physiologische Kochsalzlösung einsenden, (z.B. bei Babies, wo Zahntaschenspülflüssigkeit nicht durchführbar ist) |
| Harn: | PCR Masern | in sauberem (aber nicht unbedingt sterilem Gefäß) ca. 25ml ausreichend |
| Blut (Serumröhrchen): Nur gemeinsam mit Abstrich/Zahntaschenspülflüssigkeit und/oder Harn, | PCR Masern, IgM- und IgG Ak, ggf. Avidität | Blut-Serumröhrchen (EDTA-Röhrchen ebenfalls möglich) als zusätzliches Material sinnvoll, insbesondere bei Verdacht auf einen Impfdurchbruch oder Impfversagen, zum Nachweis von IgM und IgG (Aviditätstest) oder bei länger zurückliegender Klinik |

Optimal zur schnellen Verdachtsabklärung sind Zahntaschenspülflüssigkeit/Abstrich und Harn, insbesondere im akuten Krankheitsgeschehen.

Das Untersuchungsmaterial **so rasch wie möglich** zur diagnostischen Abklärung zur Referenzzentrale für Masern bringen lassen! **Der klinische Verdacht auf Masern ist gemäß Epidemiegesetz der Gesundheitsbehörde zu melden.**

WICHTIG:

- In folgenden Fällen fallen für die o.g. Masern diagnostik an der Referenzzentrale keine Kosten an (Abgeltung im Rahmen der Referenztätigkeit durch Bundesministerium für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz):
 - **Erfüllung der klinischen Falldefinition** (Fieber **und** makulopapulöses Exanthem **und** Husten oder Schnupfen oder Konjunktivitis)
 - Kontakt zu einem Masernfall innerhalb der letzten 7 bis 21 Tage vor Symptombeginn – auch, wenn nicht alle Punkte der Falldefinition erfüllt sind
- Bei Einsendung von Blut unbedingt zusätzliches Untersuchungsmaterial wie Harn/Abstrich/ Zahntaschenspülflüssigkeit einsenden, da IgM meist erst 2-4 Tage nach dem Exanthembeginn nachweisbar ist und nicht selten im Rahmen anderer Infekte auch falsch-positiv sein kann.
- Bei logistischen Problemen kontaktieren Sie bitte werktags von 7:30 bis 15:30 Uhr das Stadtgesundheitsamt Wien:
 - Telefon +43 1 4000-87800 bzw.
 - E-Mail Adresse: stadtgesundheitsamt@ma15.wien.gv.atNach 15:30 bewahren Sie die Probe bitte im Kühlschrank auf und kontaktieren uns ab 7:30 am nächsten Tag
- Der gesetzlichen Meldepflicht für Masern kommen Sie nach, indem Sie ehestmöglich:
 - direkt elektronisch über Ihre Arztsoftware in das EMS einmelden, sofern von Ihrem Softwareanbieter eingerichtet, oder
 - die Meldung möglichst mit einem Scan dieser Zuweisung über folgenden Link in eine datengesicherte Cloud des Gesundheitsdienstes hochladen:
<https://cloud.wien.gv.at/ecs/index.php/s/gCCYtH3t5zPi3rx>
Passwort: **!1kE8i5V**
- Für virologische telefonische Rückfragen:
Zentrum für Virologie der Medizinischen Universität Wien
 - Ärztliche Auskunft: +43 1 40160 65517
 - Organisation und Befundübermittlung (Herr Christian Borsodi): +43 1 40160 65522